

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und medizinische Werkstoffkunde





Direktor der Poliklinik:
Prof. Dr. med. dent R. Biffar

Daten und Fakten

Walther-Rathenau-Straße 42
17475 Greifswald

Telefon: 03834 86-19600

Telefax: 03834 86-7148

E-Mail: prothetik@uni-greifswald.de

Web: www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/prothetik/

Direktor der Poliklinik:

Prof. Dr. med. dent R. Biffar

Stellv. Direktor:

Prof. Dr. med. dent B. Kordaß

Bereich zahnärztliche Propädeutik
und Community Dentistry

Oberärzte:

OA Dr. T. Mundt

Bereich Krankenversorgung

OA Dr. T. Klinke

Bereich Versorgung von Gesichtsversehrten,
Diagnostik von Materialunverträglichkeiten,
Alterszahnmedizin

Medizinisches Leistungsspektrum

Ziel der Behandlungen ist die umfassende Betreuung bei der Versorgung der Patienten mit Zahnersatz und der Prophylaxe im Lückengebiss. Es werden alle Arten von Zahnersatz gefertigt und die zugehörigen zahnärztlichen Vorbehandlungen durchgeführt. Auf Überweisung wird die Versorgung in speziellen schwierigen Fragestellungen durchgeführt, die das Leistungsspektrum der niedergelassenen Zahnärzte übersteigt. Zum Behandlungs- und Versorgungsspektrum gehören die zahnärztliche Vorbehandlung vor der Fertigung von Zahnersatz, die Koordination der interdisziplinären Vorbehandlung, festsitzender und abnehmbarer Zahnersatz und deren Kombinationen aus Metallen, Keramiken und Kunststoffen, Implantatprothetik sowie die prothetische Versorgung im parodontal geschädigten Gebiss. Hinzu kommen die Versorgung devitaler Zähne, die Versorgung Gesichtsversehrter, Diagnostik und Therapie bei Funktionsstörungen im Kiefer- und Gesichtsbereich sowie die prothetische Versorgung von behinderten Patienten.

Besondere Versorgungsschwerpunkte

Spezialitäten der Klinik sind die Behandlung von Funktionsstörungen des Kauorgans, die Versorgung von Patienten mit Prothesen- und Materialunverträglichkeiten und Prothesenintoleranz und die zahnärztliche Behandlung von Patienten mit Erkrankungen des Alters. Zum Spektrum gehören schließlich die Behandlung und Versorgung von Patienten mit Kiefer- und Gesichtsdefekten sowie die Herstellung von Mundschutz für bestimmte Sportarten.

Die Klinik bietet Sprechstunden nach Vereinbarung an.

Internes Qualitätsmanagement

Im Bereich der Zahnmedizin wird die Behandlung durch Zahnärzte und auch durch Studierende der Zahnmedizin der letzten vier Semester durchgeführt. Die Behandlung durch die Studierenden wird engmaschig durch approbierte Zahnärzte überwacht und in festgeschriebenen Kontrollen testiert. Diese Testate sind von der Planung über die Ausführung bis zum Endergebnis vorher festgelegt und verbindlich. Das Endergebnis wird abschließend durch Oberärzte oder Professoren abgenommen.

Die interne Qualitätskontrolle für die angestellten Zahnärzte erfolgt durch die Abnahme der Planung durch Oberärzte und Professoren. Einmal in der Woche werden zusätzlich die neuen Fälle vorgestellt und die Planung zur Vorbehandlung und prothetischen Therapie gemeinschaftlich mit allen Zahnärzten der Poliklinik festgelegt. Abgeschlossene prothetische Versorgungen werden interkollegial vorgestellt und diskutiert. Die Fortbildung der Zahnärzte hat das Ziel, sich mit dem „Spezialisten der zahnärztlichen Prothetik der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde e.V.“ zu qualifizieren. Die Poliklinik für Prothetik, Alterszahnmedizin und Medizinische Werkstoffkunde ist als Ausbildungsstätte für diese Spezialisierung anerkannt.

Die Poliklinik für Prothetik, Alterzahnmedizin und Medizinische Werkstoffkunde betreibt mit Mitteln des BMBF ein Projekt „Qualitätsmanagement durch Benchmarking anhand bevölkerungsbezogener Daten“ (SHIP 0).

Die Mitarbeiter der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Medizinische Werkstoffkunde sind in zahlreichen Fachgesellschaften und Institutionen engagiert.

Forschung

In der Forschung gelang es der Einrichtung, ein modernes Halteelement mit zahlreichen Vorzügen in die Praxis einzuführen für das eine mehr als siebenjährige Expertise vorliegt. In der Implantatprothetik ist ein wichtiges Thema die Versorgungsstruktur und -realität sowie die Haltbarkeit von Implantatversorgungen. Einen besonderen Schwerpunkt umfasst die community medicine mit Fragen der prothetischen Versorgungsrealität in der Bevölkerung, dem Zahnverlust und seiner Therapie, dem interkulturellen Vergleich von Zahnverlust und prothetischer Versorgung und der Einfluss von alters-typischen Veränderungen und Erkrankungen auf den Zahnverlust und die Gesamtkonstitution. Ein spezielles Projekt beschäftigt sich mit einem Qualitätsmanagement Instrument auf Basis der SHIP Daten. Die werkstoffkundliche Forschung liegt schwerpunktmäßig im Bereich der Dentalen Verblendkeramiken und der Doppelkronentechnik.

www.dental.uni-greifswald.de